

An aerial photograph showing a small village with red-roofed houses and a church spire, surrounded by green fields and a river. In the background, a large field of wind turbines is visible under a clear blue sky. The text is overlaid on the upper portion of the image.

Rahmenplanung Marquardt

1. Ortsteilforum „Marquardt heute“

Begrüßung

Erik Wolfram

Fachbereichsleiter Stadtplanung
Landeshauptstadt Potsdam

Rahmenplanung Marquardt

Vorstellung der beteiligten Büros



Landeshauptstadt
Potsdam

Vorstellung der beteiligten Büros

dieraumplaner

slapa & die raumplaner gmbh

In Zusammenarbeit mit:

Landschaft
planen + bauen

RAMBOLL

Moderation / Beteiligung

Urbanizers

Einführung in die Veranstaltung

Anna Eckenweber und Franziska Lind
Urbanizers

Hinweise zur Veranstaltung

- Fotodokumentation
- Getränkeversorgung
- Verteilerliste Projektinformation
- Hinweise zum Datenschutz
- Hygienehinweise

Rahmenplanung Marquardt

Programm



Landeshauptstadt
Potsdam

18.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
18.40 Uhr	Rahmenplan und Gutachterverfahren – Was ist das?
18.50 Uhr	Beteiligung zum Rahmenplan
19.00 Uhr	Erste Ergebnisse der Bestandsanalyse
—————	5 Min. Pause
19.40 Uhr	Diskussion an den Themenstationen
20.30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse – Was nehmen wir mit?
20.50 Uhr	Ausblick - Wie geht es weiter?
21.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Ziele der heutigen Veranstaltung

- Kennenlernen des Planungsteams
- Informationen über das Instrument „Rahmenplan“ sowie zu einzelnen Prozessschritten
- Vorstellung der Möglichkeiten zur Mitwirkung
- Aufzeigen erster Ergebnisse der Bestandsaufnahme
- Überprüfung der von Ihnen eingebrachten Ergebnisse aus dem Workshop „Entwicklung der Aufgabenstellung“ aus September 2022

Grundlagen für die Rahmenplanung schaffen!

Zentrale Fragen der Veranstaltung

- Was ist ein Rahmenplan und welche Chancen bestehen durch ihn für Marquardt?
- Was ist besonders an Marquardt und wo sehen Sie Handlungsbedarf?
- Wo sehen Sie Chancen und Herausforderungen durch eine Siedlungserweiterung?

Rahmenplan und Gutachterverfahren Was ist das?

Julia Fitzner

Fachbereich Stadtplanung
Landeshauptstadt Potsdam

Rahmenplan Marquardt

Geplantes Verfahren

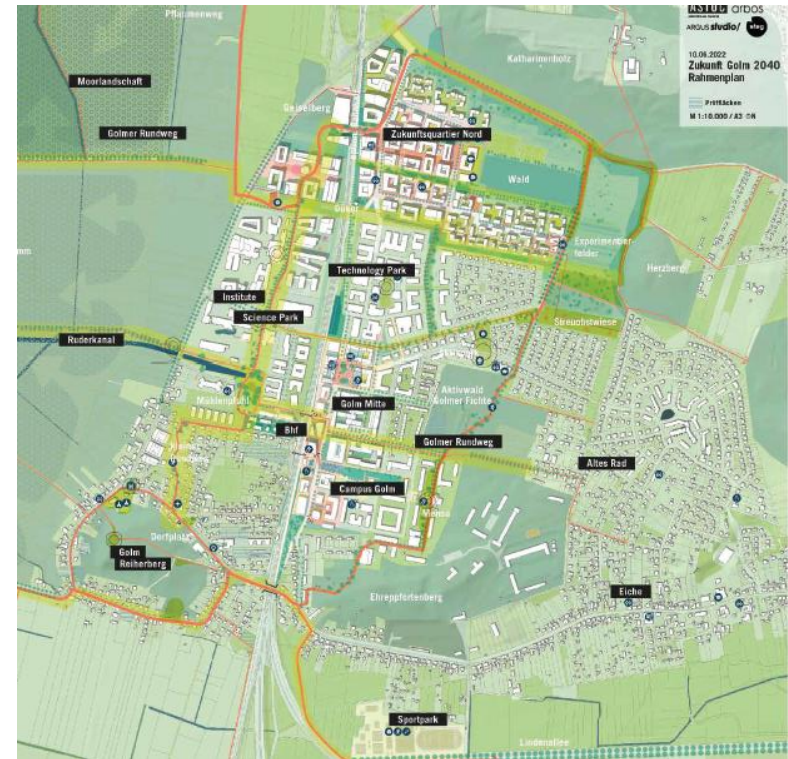


Landeshauptstadt
Potsdam

Was ist ein Rahmenplan?



INSEK 2035 - Ausschnitt Golm



Ausschnitt Rahmenplan Golm 2040

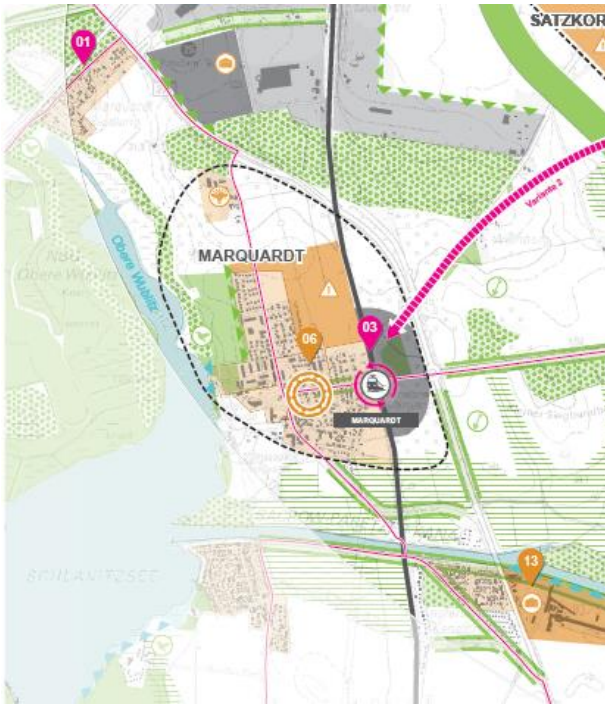
Rahmenplan Marquardt

Geplantes Verfahren



Landeshauptstadt
Potsdam

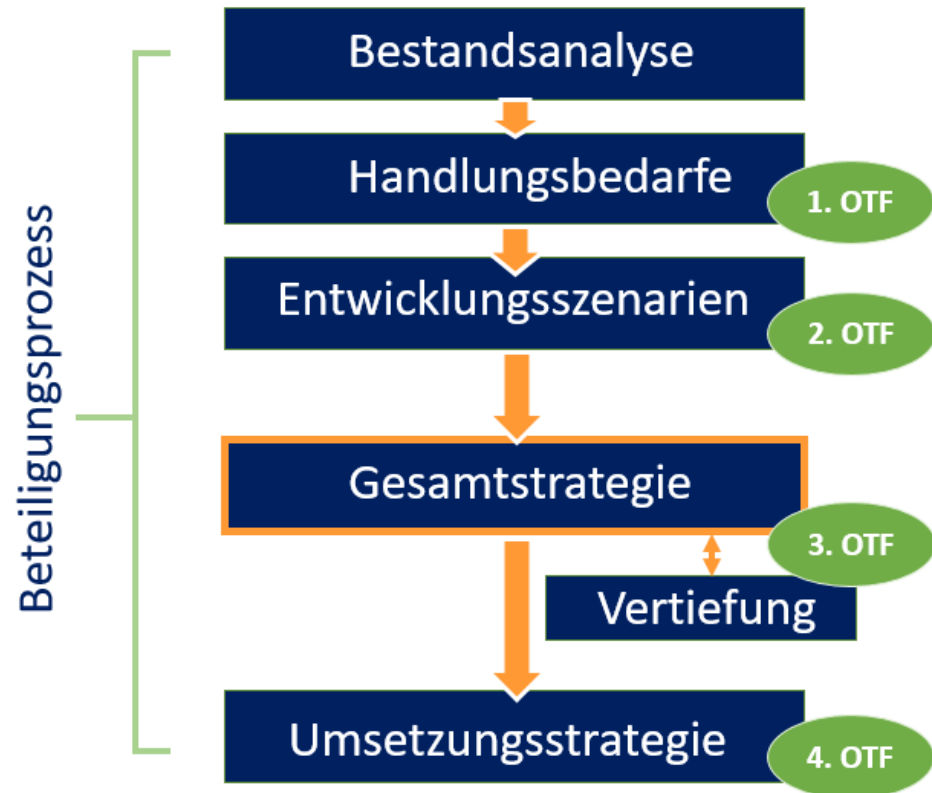
Was ist ein Rahmenplan?



INSEK 2035 - Ausschnitt Marquardt

Wie ist ein Rahmenplan aufgebaut?

- Nach Fertigstellung jedes Arbeitsschrittes findet ein Ortsteilforum statt

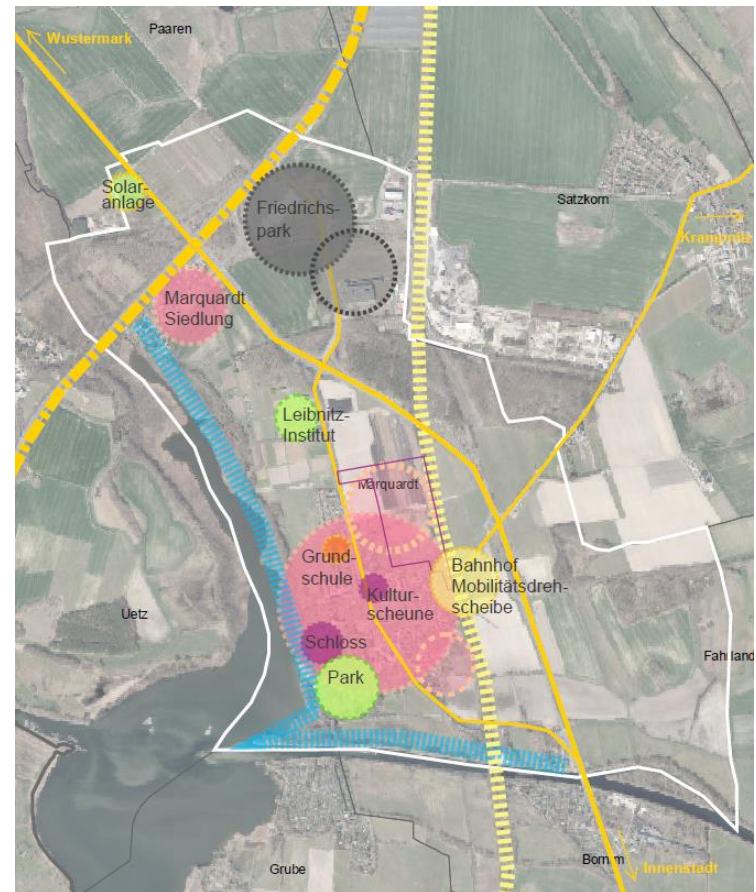


Bausteine Rahmenplan (eigene Darstellung)

OTF - Ortsteilforen

Warum ein Rahmenplan ?

- Bedarf an **bezahlbarem Wohnraum** in Potsdam und **bedarfsgerechten Angeboten** in Marquardt steigt
- Marquardt bildet **attraktiven Wohnort** mit Entwicklungspotential: Gute Verkehrsanbindung, Wasserlage und identitätsprägendes Ortsbild
- Aktuelle **Entwicklungen** wie Mobilitätsdrehscheibe und Pilotverfahren „Kommunaler Zwischenerwerb“ spiegeln Trendrichtung wieder



Strukturanalyse Marquardt © LHP 12/2022

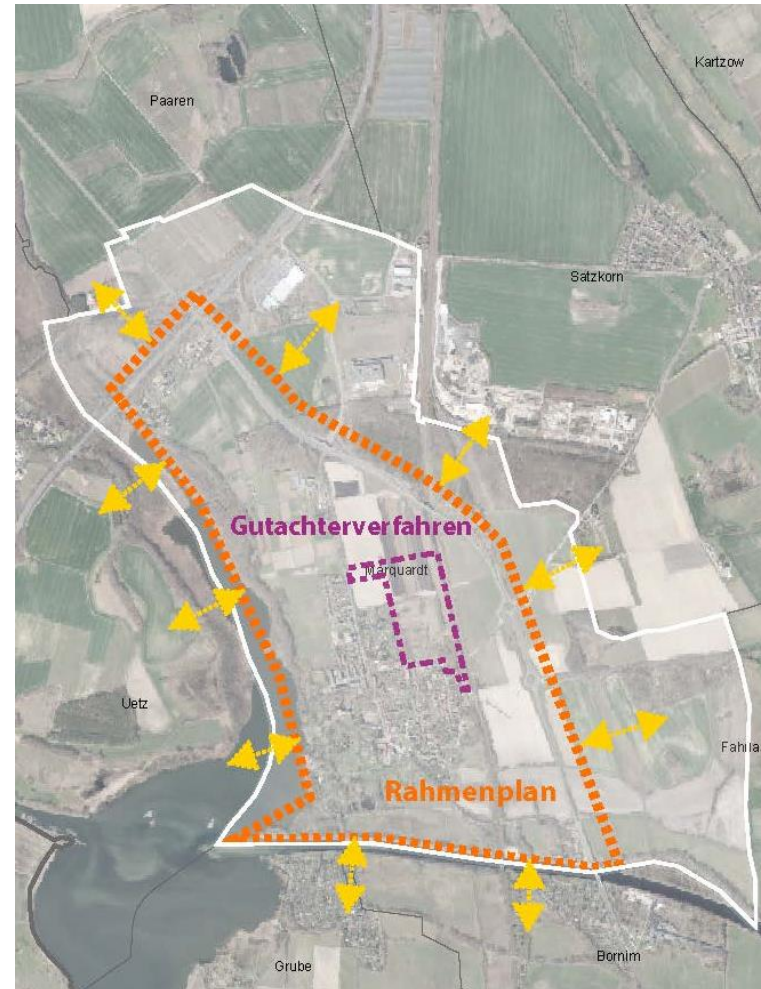
Rahmenplanung Marquardt

Geplantes Verfahren



Landeshauptstadt
Potsdam

Betrachtungsraum Rahmenplan inklusive Gutachterverfahren



Betrachtungsraum Rahmenplan © LHP 12/2022

Ziel des Rahmenplans

- **Bedarfe** und **Handlungsfelder** im Ort erfassen
- Nachhaltige **Zukunftsvision** für Marquardt formulieren
- Möglichkeiten einer behutsamen **Weiterentwicklung** und **Ergänzung** des Ortsteils aufzeigen

Zentrale Fragen: Wie viel Wachstum verträgt der Ort ?

Wie kann das Wachstum behutsam gestaltet werden?

Welcher städtebaulichen Struktur folgt die Entwicklung?

Worin besteht die Chance für Marquardt?

- Rahmenplanung betrachtet den **gesamten Ortsteil** aus verschiedenen Perspektiven
- Setzt **Grundpfeiler** für eine bauliche Weiterentwicklung
- Kann als **Impulsgeber** für schwierige Themen fungieren, z.B. Barrierefreiheit Bahn
- Ermöglicht die **aktive Mitgestaltung** der Planung durch lokale Akteure und Einwohner*innen

Ziel: Planung erarbeiten, die nicht an Bedarfen der Marquardter*innen vorbeigeht und bestenfalls von allen Beteiligten mitgetragen werden kann!

Städtebauliches Gutachterverfahren – „Marquardt Nord“



Was ist ein Gutachterverfahren ?



1
Christoph Kohl Stadtplaner Architekten GmbH,
Berlin & Partner



2
CITYFÖRSTER, Hannover & Partner

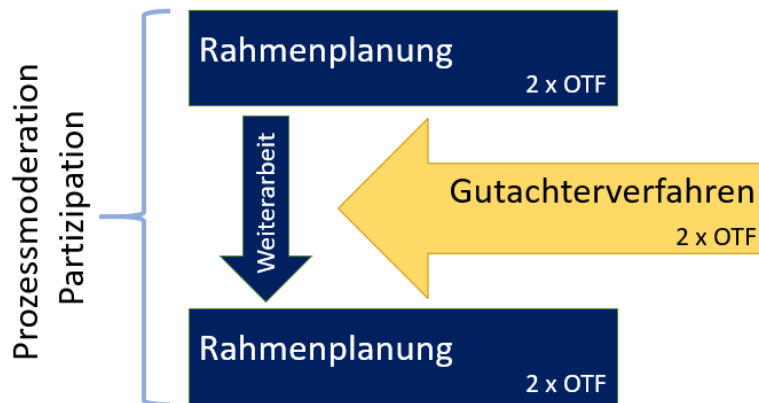


3
ISSS research | architecture | urbanism; Berlin &
Partner

- 3 Büros/Gutachter*innen sollen **städtebauliche/landschaftsplanerische Konzepte** entwickeln, die mit **Fachgremium und Öffentlichkeit** diskutiert werden
- Im Anschluss daran entscheidet das **Fachgremium**, welches Konzept **Grundlage für die weiteren Planungen** werden soll

Ursprünglich geplanter Prozessablauf

- In Rahmenplanungsprozess wird **Gutachterverfahren** für Gebiet „Marquardt Nord“ integriert, parallele Weiterarbeit am Rahmenplan
- Insgesamt vier **Ortsteilforen (OTF)** für Rahmenplanung vorgesehen, zwei Ortsteilforen für die Präsentationen zum Gutachterverfahren (Zwischen-/Endpräsentation)



Geplanter Prozessablauf © LHP 02/2022

Rahmenplanung Marquardt

Geplantes Verfahren

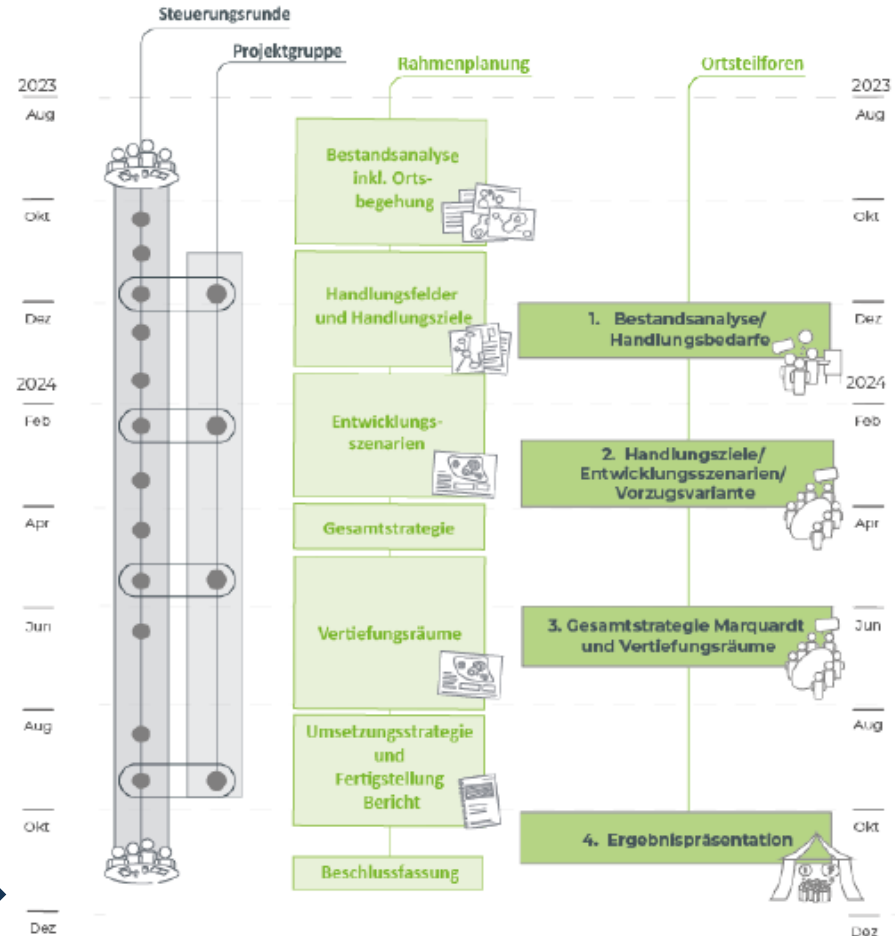


Landeshauptstadt
Potsdam

Neuer Prozessablauf

- Rahmenplanung in einem Schritt abschließen
- Bereich „Marquardt Nord“ wird in einem Vertiefungsbereich mitgedacht
- Ergebnis bildet Grundlage für Gutachterverfahren

Im Anschluss Gutachterverfahren



Beteiligung zum Rahmenplan

Anna Eckenweber und Franziska Lind
Urbanizers

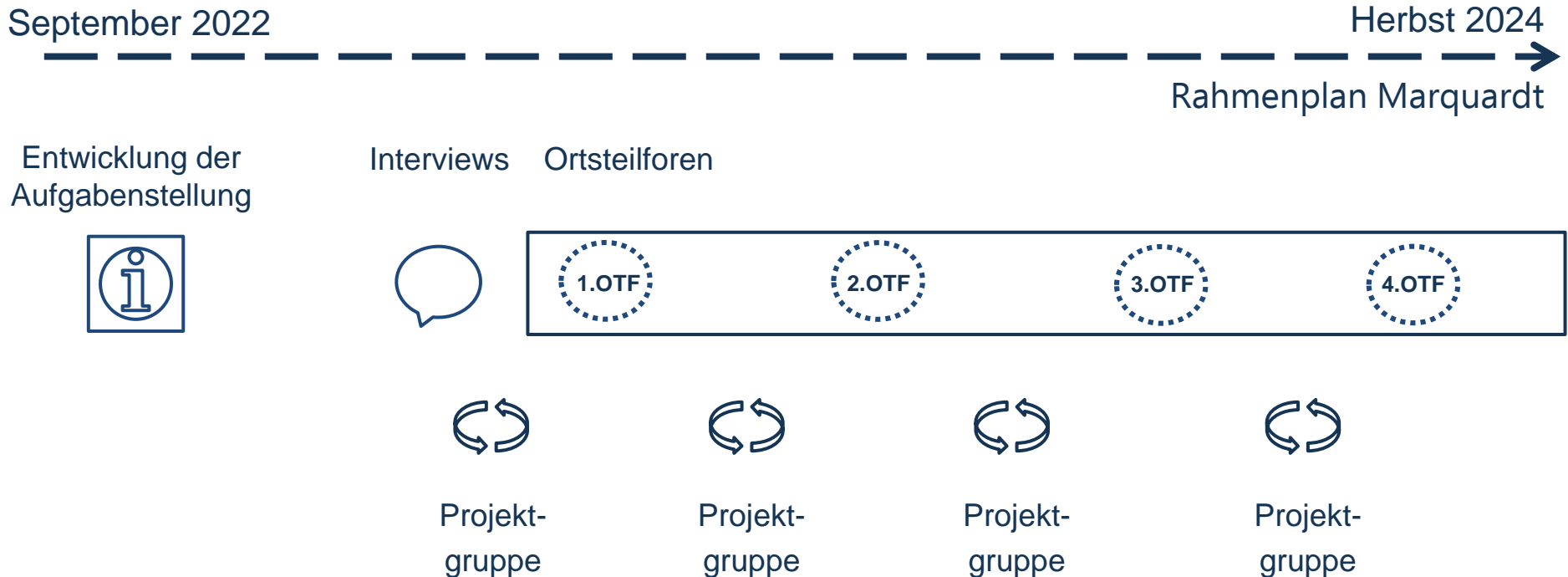
Rahmenplanung Marquardt

Möglichkeiten zur Beteiligung



Landeshauptstadt
Potsdam

Wann kann ich mich wie beteiligen?



Was ist das Besondere an Marquardt?

„Angebunden
und doch
isoliert“

„Einzigartige
Kombination aus
Strand, See, Park
und Schloss“

„Gute
Nachbarschaft“

„Urlaub vor
der Tür“

Aufgaben der Projektgruppe

- Beratungsgremium zwischen den Ortsteilforen
- Teilnehmende bringen unterschiedliche Perspektiven ein

Teilnehmende

Landeshauptstadt Potsdam

- Fachbereich Stadtplanung
- Fachbereich Klima, Umwelt, Grünflächen
- Fachbereich Mobilität / Technische Infrastruktur
- Fachbeiträge durch weitere Geschäfts-/Fachbereiche

Ortsvorsteher

Einwohner*innenvertretung

Eigentümer

- Pro Potsdam GmbH
- BVVG/BlmA

Planungsteam

Rahmenplanung Marquardt



Landeshauptstadt
Potsdam

Ortsteilforen

September 2022

Herbst 2024



Rahmenplan Marquardt

Workshop (22.09.2022)

„Entwicklung der Aufgabenstellung“

1. Ortsteilforum (11.12.2023)

„Marquardt heute“

2. Ortsteilforum (Frühjahr 2024)

„Marquardt morgen - Entwicklungsperspektiven“

3. Ortsteilforum (Sommer 2024)

„Marquardt konkret – Vertiefungsräume“

4. Ortsteilforum (Herbst 2024)

„Rahmenplan Marquardt – Ein Konzept für die Zukunft“

Es gelten folgende Prinzipien:

- **Ergebnisoffenheit:** Bedarf an Handlungs- und Entscheidungsspielräumen
- **Begegnung auf Augenhöhe:** Kultur des achtsamen Zuhörens und der gegenseitigen Wertschätzung
- **Transparenter Umgang mit Informationen:** Umgang mit den Ergebnissen soll aufgezeigt und Dokumente öffentlich bereitgestellt werden
- **Flexibilität im Prozess:** Individuelle Prozessgestaltung, die im Prozessverlauf weiterentwickelt wird und reagieren kann
- **Inklusion:** Menschen verschiedener Hintergründe sollen erreicht werden
- **Selbstermächtigung:** Initiative ergreifen und Verantwortung übernehmen
- **Konflikt als Chance:** Konflikte bilden Potenzial, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln

Erwartungen an die gemeinsame Zusammenarbeit im Rahmen des 1. Ortsteilforums

- Eigene Meinung zum Vorhaben bilden
- Lokale Expertise einbringen
- Umgang mit Ideen bisheriger Veranstaltung und Anregungen aufzeigen
- Unterschiedliche Sichtweisen, Bedürfnisse und Erfahrungen austauschen
- Mögliche Interessenskonflikte identifizieren
- Entscheidungsgrundlage für Entwicklungsperspektiven schaffen

Spielräume der Beteiligung

- Betrachtungsraum: Ortsteil Marquardt
- Betrachtungsebene: Rahmenplan ist das verbindende Element zwischen abstrakter Planung und konkreter Bebauung
- Es muss eine gewisse bauliche Dichte erreicht werden, damit bezahlbares Wohnen und wirtschaftliche Tragfähigkeit für neue Angebote im Ort entstehen kann
- Entscheidungshoheit liegt formal bei der Stadtverordnetenversammlung

Umgang mit Beiträgen

- Anregungen und Ideen werden transparent dokumentiert
 - Es wird in der Dokumentation abgebildet, inwiefern eingebrachte Anmerkungen in die Planung einfließen können, oder warum nicht
- Dokumentation wird zeitnah (vor Weihnachten) auf der Internetseite der LHP veröffentlicht und über einen E-Mail-Verteiler versendet
- Fragen werden kontinuierlich gesammelt und in den Ortsteilforen gebündelt beantwortet

Welche Rolle nimmt die Einwohner*innenvertretung im Prozess der Rahmenplanung ein?

- Stellvertretende Interessensvertretung für Marquardt in der Projektgruppe
- Weitergabe von Ortskenntnissen und Anregungen sowie Diskussion der Planungsstände zwischen den Ortsteilforen

Welche Aufgaben haben die Mitglieder?

- Regelmäßige Teilnahme an den Projektgruppensitzungen: ca. 4–6 Sitzungen bis Herbst 2024
- Ggf. aktiven Part im Rahmen der Ortsteilforen einnehmen

Welche Voraussetzungen müssen Sie mitbringen?


- Bereitschaft, sich sowohl in der Projektgruppe als auch in den Ortsteilforen aktiv einzubringen
- Zeitliche Kapazitäten (Sitzungen voraussichtl. werktags ab 16 Uhr)

Wie setzt sich die Einwohner*innenvertretung zusammen?

- Auswahl unterschiedlicher Altersgruppen (16–30 Jahre, 30–67 Jahre und über 67 Jahre) und Geschlechter

Wie erfolgt der Auswahlprozess?

- Es werden drei Personen und drei Vertretungen gelost
- Bewerben Sie sich bis zum **31.12.2023** unter beteiligen@urbanizers.de (unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Kontaktdaten, Ihres Alters und Geschlechts)
- Oder sprechen Sie uns heute persönlich an!
- Eine Rückmeldung erfolgt Anfang **Januar 2024**



Landeshauptstadt
Potsdam

Bewerbung Einwohner:innenvertretung

Vorname, Nachname:

Telefon:

E-Mailadresse:

Alter:

- 16 – 30 Jahre
- 31 – 67 Jahre
- über 67 Jahre

Geschlecht:

- männlich
- weiblich
- divers

Zustimmung Datenschutz:

- Mit der Bewerbung zur Einwohner:innenvertretung stimme der Nutzung meiner Daten zu (siehe Hinweise zum Datenschutz).

Erste Ergebnisse der Bestandsanalyse

Sabine Slapa, slapa & die raumplaner gmbh
Lotta Alber, slapa & die raumplaner gmbh

Daniel Windmüller, Ramboll Deutschland GmbH

Anke Steinbrügge, Landschaft planen + bauen Berlin
GmbH

Handlungsfelder

1. Ortsbild und Siedlungsstruktur
2. Wohnen und Arbeiten
3. Daseinsvorsorge und Nahversorgung
4. Kultur und Tourismus
5. Mobilität und Verkehr
6. Grün-, Frei-, und Landschaftsraum, Erholung
7. Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

1. Ortsbild und Siedlungsstruktur

Stärken	Schwächen
Grüne Wohnsiedlung mit „historischem und dörflichem Charakter“ und attraktiver Wasserlage	Hoher Anteil an Einfamilienhäusern
Historischer Ortskern mit ortsbildprägenden denkmalgeschützten Gebäuden	Kein städtebaulicher Zusammenhang zw. Marquardt Siedlung und Ortskern
Bestehende Gestaltungssatzung	Historische Gebäude teilweise sanierungsbedürftig
Existierender Geschosswohnungsbau fügt sich in Siedlungsstruktur ein	Zusammenhang Ortskern kaum erkennbar
Überwiegend guter Sanierungszustand der Gebäude	Vorhandene Leerstände
	Siedlungseingänge wenig präsent
	Abgeschiedenheit des Ortsteils durch Bahntrasse als Barriere

1. Ortsbild und Siedlungsstruktur

Chancen	Risiken
Gesteigerte Attraktivität des Ortsteils als Wohnort	Gefährdung des dörflichen Charakters durch Siedlungsentwicklung
Vorhandene Potenzialflächen und Baulücken zur weiteren Entwicklung des Ortsteils	Einige Entwicklungsflächen oder Gebäude befinden sich in privatem Eigentum
Mobilitätsdrehscheibe als Impulsgeber für Weiterentwicklung östlich der Bahntrasse	

2. Wohnen und Arbeiten

Stärken	Schwächen
Attraktiver und ruhiger Wohnstandort	Leicht abnehmende Bevölkerung seit 2020
Geringer Arbeitslosenanteil	Starke Alterung
Überwiegend guter Sanierungszustand Wohngebäude	Weniger Zu- als Wegzüge
Großer Bestand an größeren Wohnungen im EFH/DH/RH-Bereich	Defizit an kleinen Wohnungen
Gewerbegebiet mit freien Flächen	Defizit an großen Mietwohnungen
Standort des ATB (Leibnitz-Instituts)	Keine mietpreis- und belegungsgebundenen sowie barrierefreien Wohnungen
Standort AWO (bzgl. Wohnen und Arbeiten)	Bestand städtischer Wohnraum gering
Regionalbahnanbindung für Pendler attraktiv	Wenige Arbeitsplätze in Marquardt

dieraumplaner

slapa & die raumplaner gmbh

In Zusammenarbeit mit:

Landschaft
planen + bauen

RAMBOLL

2. Wohnen und Arbeiten

Chancen	Risiken
Entwicklungspotenzial als Wohnstandort aufgrund attraktiver Lage	Weitere Alterung der Bevölkerung
Pilotprojekt „Kommunaler Zwischenerwerb“	Private Flächen erschweren Aktivierbarkeit und Entwicklung
Schaffung neuer und differenzierter Wohnangebote	Fehlende Akzeptanz gegenüber Neubebauung
Flächenpotenziale mit Baurecht erleichtert Weiterentwicklung	
Ansiedlung von neuem Gewerbe im Friedrichspark	

dieraumplaner

slapa & die raumplaner gmbh

In Zusammenarbeit mit:

Landschaft
planen + bauen

RAMBOLL

3. Daseinsvorsorge und Nahversorgung

Stärken	Schwächen
Öffentliche Grün- und Freiflächen sowie Spielplätzen	Aufenthaltsqualität der öffentlichen Spielplätze
Grundschule und Kita	Fehlende Angebote für Jugendliche
Gute Breitbandversorgung	Fehlende Gesundheitsversorgung und Pflegeeinrichtungen
Ansätze alternativer Versorgung	Mangel an Einkaufsmöglichkeit und Gastronomie
	Keine öffentliche Schule
	Zunahme Überalterung
Chancen	Risiken
Mobilitätsdrehzscheibe als Impulsgeber	Einrichtungen/Angebote benötigen gewisse Einwohnerzahl/Kundschaft
Ergänzungen der Daseinsvorsorge	

4. Kultur und Tourismus

Stärken	Schwächen
Kulturscheune wichtiger Treffpunkt und Veranstaltungsort	Sanierungsbedürftiger Zustand/ungeklärte Perspektiven Schloss/Gutshaus
Schloss mit Schlosspark und Badestelle	Wohnmobilstellplatz nicht genehmigt
Gästehaus und Restaurant	Geringes gastronomisches Angebot
Ansätze touristischer Infrastruktur	Kapazitäten für (kulturelle) Angebote nicht ausreichend
Gemeinschaftsgefühl im Ortsteil	Geringe Infrastruktur Rad-, Wander- und Wassertourismus
Chancen	Risiken
Wasserlage und Naturraum	Übernutzung durch steigende Besucherzahlen
Ausbau Bahnhofsumfeld	Konflikte mit Anwohnerschaft durch steigende Besucherzahlen
Verträgliche Umsetzung Wohnmobilstellplatz	

5. Mobilität und Verkehr

Stärken	Schwächen
Mobilitätsdrehseibe und Anschluss an Regionalbahn	Verkehrsnetz auf Kfz-Verkehr ausgelegt, auch Radroute F3 ohne eigene Anlage
Drei Buslinien zur Nord-, Süd- und Ost-Anbindung/ Taktverdichtung zu Stoßzeiten	Taktdichte ÖPNV nicht ausreichend
Kein Durchgangsverkehr durch B273	Bahnhof nicht barrierefrei , Bahntrasse räumliche Barriere
Touristische Radroute F3	Bahnhof westlich nicht mit Bus erreichbar
	Emissionen von Verkehrsstrassen
	Fehlende Fußgängerüberwege

5. Mobilität und Verkehr

Chancen	Risiken
Perspektivische Anbindung an Tram	Zunahme des Verkehrsaufkommens kann Verkehrssicherheit beeinträchtigen
Perspektivische Anbindung an Radschnellverbindung nach Potsdam	Ausbau/Umgestaltung des Bahnhofs(Umfeldes) bedürfen Kooperation mit DB
Neue Nutzungen und ermöglichen kurze Alltagswege	Keine höhere Nutzung bei ausbleibender Qualifizierung des Bahnhofbereichs , höhere Frequentierung und lokale Verkehrszunahme verträglich organisieren
Höhere Verkehrsnachfrage durch mehr Einwohner*innen, kann Verbesserungen des Mobilitätsangebots attraktiv machen	Lärmschutzmaßnahmen entlang Bahnstrecke
Ergänzung Wegenetz für alle Verkehrsarten	
Umgestaltung zentraler Erschließungsstraßen	

6. Grün-, Frei-, Landschaftsraum, Erholung

Stärken	Schwächen
Attraktiver Landschaftsraum/attraktive Grün- und Freiflächen mit überregionalem Erholungswert	Historische Schlossparkanlage gestalterisch überformt
Grünverbindungen (Wanderwege) mit örtlicher und überörtlicher Bedeutung	Beeinträchtigung Landschaftsbild und Erholungsqualität durch zerschneidende Verkehrs- und Leitungstrassen
Wohnungs- und siedlungsnaher Grünanlagen	Beeinträchtigung Erholungsnutzung durch eingeschränkte Erschließung der Erholungsräume
Durchgrünter Ortsteil /hoher Anteil erholungswirksamer Garten- und Kleingartenflächen	Verlust des traditionellen Kulturlandschaftsbildes
Identitätsstiftendes, kulturhistorisches Landschaftsbild mit vielfältigen Naturräumen	Fehlende Fußgängerüberwege
	Mangel an Aufenthaltsplätzen im Landschaftsraum

6. Grün-, Frei-, Landschaftsraum, Erholung

Chancen	Risiken
Entwicklungspotenzial für landschafts- und freiraumbezogene Erholung	Zunahme Versiegelung des Landschaftsraumes durch höheres Verkehrsaufkommen und Stellplatzbedarf
Entwicklungspotenzial für freizeitrelevante Infrastruktur	Gefährdung schützenswerter Biotopstrukturen durch Freizeitnutzung bzw. Erweiterungsbedarfe
	Eingriffe in das Landschaftsbild
	Landschaftsverbrauch

dieraumplaner

slapa & die raumplaner gmbh

In Zusammenarbeit mit:

Landschaft
planen + bauen

RAMBOLL

7. Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Stärken	Schwächen
Schutzgebiete, Artenvielfalt auf Wiesen und Brachflächen außerhalb der Schutzgebiete	Beeinträchtigung der Schutzqualität/Störung empfindlicher Biototypen durch Sport- und Freizeitnutzungen
Geschützte bzw. schützenswerte Baumalleen und -reihen sowie Einzelbäume	Vitalitätseinschränkung durch Klimawandel und Nutzungsdruck
Schützenswerte Niederungs- und Niedermoorflächen	Gefährdung Artenvielfalt, Beeinträchtigung Biotopverbund
Kaltluftentstehungsgebiete	Zerstörung anmooriger Flächen
Erhalt der Obstanbautradition	Verlust an Obstanbauflächen
Geringer Versiegelungsgrad/hohe strukturreiche Durchgrünung	Verlust hochwertiger historischer Vegetationsstrukturen im Landschaftspark
	Eingeschränkte Versickerungsleistung bei Starkregenereignissen (Klarungsbedarf)

7. Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Chancen	Risiken
Entwicklungspotenzial für Ökologische Landwirtschaft ; Reaktivierung/Erweiterung Obstanbau , Erhöhung Artenvielfalt , Sicherung genetischer Vielfalt durch Kultivierung von alten Obstsorten	Verlust Artenvielfalt und schützenswerter Naturareale
Entwicklungspotenzial für Arten- und Biotopschutz entlang der Verkehrsstrassen	Verlust naturhaushaltswirksamer, klimatisch ausgleichender Flächen durch Versiegelung und Mobilitätszuwachs
Flächenpotenzial für ortsnahe Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen	Zunahme der Emissionsbelastung
Potenziale für Nähwärmenetz und Dachflächen-Photovoltaik	

Diskussion an den Themenstationen

Ortsbild / Wohnen und Arbeiten in Marquardt

Franziska Lind, Urbanizers
Sabine Slapa, slapa & die raumplaner gmbh

Daseinsvorsorge / Kultur und Tourismus

Anna Eckenweber, Urbanizers
Lotta Alber, slapa & die raumplaner gmbh

Freiräume / Erholung / Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Hannah Scherreiks, Urbanizers
Anke Steinbrügge, Landschaft planen + bauen

Verkehr und Mobilität

Maja Wegmann, Urbanizers
Daniel Windmüller, Rambøll

Leitfragen für die Diskussion

- Wurden Ihrer Meinung nach bisherige Anregungen richtig verstanden?
- Welche weiteren Anregungen/Ergänzungen haben Sie?
- Welche Prioritäten haben die einzelnen Handlungsbedarfe für Sie?

Präsentation der Ergebnisse - Was nehmen wir mit?

Rahmenplanung Marquardt

Ergebnisse



Landeshauptstadt
Potsdam

**Ortsbild / Wohnen und Arbeiten in
Marquardt**

**Daseinsvorsorge / Kultur und
Tourismus**

**Freiräume / Erholung / Umwelt-,
Natur- und Klimaschutz**

Verkehr und Mobilität

Wie geht es weiter?

- Anfang Januar - Losung Einwohner*innenvertretung
- Nächster Termin Projektgruppe Februar 2024
- Nächstes **Ortsteilforum für März 2024** geplant
(hierzu werden frühzeitig „Save the date“-Einladungen versandt)

Rahmenplanung Marquardt

Informationen



Landeshauptstadt
Potsdam



Landeshauptstadt Potsdam

Bürgerservice

Potsdam
entdecken

Leben in
Potsdam

Kultur
Sport

Politik
Verwaltung

Wissenschaft
Bildung

Wirtschaft
Arbeit

Startseite » Politik / Verwaltung » Stadtentwicklung | Bauen » Stadtentwicklung

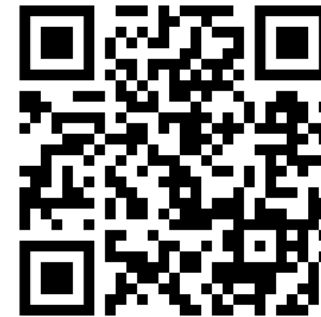
Rahmenplanung Marquardt

Informationen, Termine und Dokumente zum Verfahren



© Schrägluftbild Juli2021 @ FalconCrest

Schrägluftbild Juli2021 @ FalconCrest



Link zur Webseite



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

www.potsdam.de/stadtplanung
ortsteilentwicklung.marquardt@rathaus.potsdam.de
beteiligen@urbanizers.de